

Antrag der SK-Vertreter:innen in der QLE an die Delegiertenversammlung

Bildung einer Arbeitsgruppe Aula LäFe

Hintergrund

Der Schulkreis Länggasse-Felsenau ist der einzige in der Stadt Bern, welcher über keine Aula verfügt. Dies wirkt sich sowohl für die Schulen als auch für das Quartierleben nachteilig aus:

- Die Schulen können trotz wachsender Schüler*innen- und Lehrpersonenzahlen immer häufiger Veranstaltungen nicht oder nur gestaffelt durchführen (Konferenzen, Elterninformationen, Theater, Konzerte usw.)
- Die Nachfrage durch Dritte (Quartierbevölkerung, Vereine usw.) nach geeigneten Versammlungs- und Veranstaltungsräumen ist vorhanden, wie auch ein Vergleich mit anderen Quartieren zeigt.
- Die vorhandenen Alternativen in der Länggasse-Felsenau sind überschaubar: Die Pauluskirche und das Kirchgemeindehaus, die Aula des Freigymers oder das Bierhübeli verfügen öfters nicht über die nötige Infrastruktur, Grösse, sind kostspielig oder sind nicht verfügbar.
- Die Gebäudeversicherung GVB hat erst kürzlich, noch vor den tragischen Ereignissen in Crans-Montana, die Nutzung gewisser Räume in bestehenden Schulgebäuden eingeschränkt.
- Mit dem Wachstum des Quartiers wird sich diese Situation weiter verschärfen.
- Die Stadt hat bereits mehrfach den Bau einer Aula in Aussicht gestellt, geschehen ist bis heute nichts. Ein Bau im bestehenden Siedlungsgebiet ist zudem unrealistisch. Mit der Überbauung Viererfeld/Mittelfeld besteht somit wohl für sehr lange Zeit die letzte Chance, ein entsprechendes Vorhaben umzusetzen.

Antrag

Aus dem Kreis der QLE bildet sich eine Arbeitsgruppe, welche bei Stadtregierung/-parlament, Bevölkerung, Bauträgern und weiteren Gremien auf die Realisierung einer "Aula LäFe" für Schule und Quartier hinwirkt.

Im Namen der Schulkommission Länggasse-Felsenau

Charly Küenzi

Präsident Schulkommission
Länggasse-Felsenau